

AUSGABE VOM 20. JANUAR 2017

Einbruchdiebstahl endlich wirksam bekämpfen

Jeden Tag schlagen sie auch in NRW und in Köln zu. Kaum eine Wohnung oder ein Haus ist sicher vor Einbrecherbanden, die nach Angaben der Polizei vornehmlich aus Osteuropa stammen. Seit Antritt der rot-grünen Regierung Kraft (SPD) im Jahre 2010 ist die Zahl der Wohnungseinbrüche in NRW um fast 40 Prozent gestiegen.

Die CDU/CSU-Fraktion musste jüngst einen Gesetzentwurf von Bundesjustizminister Maas zur Bekämpfung des Einbruchdiebstahls stoppen. MdB Karsten Möring: „Wir als Union wollen, dass Einbruchdiebstahl mit einer Mindeststrafe von einem Jahr bestraft wird weil so die Einstellung der Strafverfahren schwerer wird. Zudem soll es möglich sein, das Instrument der Telekommunikationsüberwachung zur Aufklärung einzusetzen. Dies sieht der Entwurf des SPD-Ministers bisher nicht vor.“

Gewässer vor Medikamentenrückständen besser schützen

Der Eintrag von Medikamentenrückständen in unsere Gewässer muss reduziert werden. Das hat der Kölner CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring anlässlich einer Debatte zum Schutz der Gewässer vor Medikamentenrückständen gefordert. „Ich sehe eine Reihe von Ansatzmöglichkeiten, für eine ausgewogene Lösung. Der Bund ist hier insgesamt auf einem guten Weg“, so Möring.



„Die richtige Entsorgung von Medikamenten wird vor dem Hintergrund eines stetig zunehmenden Medikamentenkonsums auch für den Gewässerschutz in Deutschland immer wichtiger“, so MdB Karsten Möring bei seiner Rede im Bundestag. [Hier geht es zu aufgezeichneten Rede..](#)

fern der Müll in der jeweiligen Kommune vollständig verbrannt wird wie hier in Köln, bei Schadstoffsammelstellen oder im Einzelfall bei Apotheken. Zwar seien wir von einer Gefährdung unserer Trinkwasserversorgung weit entfernt, aber die Zunahme des Medikamentenverbrauchs verlange aufmerksame Beobachtung.

Für Aktionismus bestehe aber kein Grund: „Um über Trinkwasser die Wirkdosis einer Aspirin-Tablette aufzunehmen, müsste der Mensch fast 7.000 Jahre lang jeden Tag zwei Liter Leitungswasser trinken“. Trotzdem gelte: „Vorbeugung ist besser als Nachsorge. Was nicht über die Toilette in den Wasserkreislauf gelangt, muss später auch nicht im Klär- oder Wasserwerk herausgefiltert werden.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,



der Bundestag hat sich zu Sitzungsbeginn am Donnerstag, zum Gedenken an die Opfer des Terroranschlags vom 19. Dezember auf dem Berliner Breitscheidplatz

von den Sitzen erhoben. Bundespräsident Gauck hat durch seine Anwesenheit dem Gedenken einen besonderen Rang gegeben. Bundestagspräsident Lammert lobte in seiner Gedenkrede die besonnene Reaktion der Bürger auf den Anschlag. Trotzdem fordert er, die Sicherheitsarchitektur in Deutschland zu überdenken. Ich denke, das ist wirklich nötig.

Was wäre passiert, wenn sich an Silvester in Köln wiederholt hätte, was dort ein Jahr zuvor geschah? Das wäre völlig inakzeptabel gewesen. Offenbar gab es ja entsprechende Bestrebungen. Das hat die Kölner Polizei verhindert, und sie hat die Übeltäter klar benannt. Die Kritik der Grünen-Chefin Peter war ungerechtfertigt! Ich habe Polizeipräsident Mathies zur guten Arbeit der Polizei gratuliert.

Die steigende Zahl von Wohnungseinbrüchen verunsichert viele Bürger auch in Köln. Die Union will die Mindeststrafe für Einbrüche auf ein Jahr Gefängnis erhöhen. Das soll deutlich machen, wie ernst die Gesellschaft diese Art von Kriminalität nimmt, und die Möglichkeit schaffen, Täter leichter aus dem Verkehr zu ziehen. Die SPD ist aber leider nicht bereit, für den Schutz der Bürger vor Einbrüchen diesen Schritt zu gehen. So bleibt mir nichts anderes übrig, als die Einbruchskriminalität im Wahlkampf zu thematisieren.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I

Beschlüsse der CDU-Bundesvorstandsklausur

Die CDU-Spitze hat letztes Wochenende im saarländischen Perl getagt, um die programmatischen Weichen für die Bundestagswahl am 24. September 2017 zu stellen. Im Mittelpunkt standen unter anderem die Themen innere Sicherheit, Soziale Marktwirtschaft und der Wirtschaftsstandort Deutschland. Gäste waren der Präsident des BDI, Dieter Kempf, und der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann. Der CDU-Bundesvorstand hat zum Abschluss seiner Klausurtagung zwei Beschlüsse gefasst:

In der **Saarländischen Erklärung** werden die wirtschafts-, finanz- und sozialpolitischen Ziele der CDU im Wahljahr vorgestellt. Die sicherheitspolitischen Ziele umreißt der Beschluss **„Für Freiheit und Sicherheit durch einen starken Staat.“**

MdB Karsten Möring: „Die Union stellt die richtigen Weichen, damit Deutschland wirtschaftlich stark und sicher bleibt. Ich kann nicht nachvollziehen, dass etwa im rot-rot-grün regierten Berlin und im rot-grün regierten Nordrhein-Westfalen der verstärkte Einsatz intelligenter Videotechnik zur Kriminalitätsbekämpfung aus ideologischen Gründen abgelehnt wird.“

Michaela Noll zur neuen Vizepräsidentin gewählt



Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag mit 513 Stimmen bei 27 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen meine geschätzte Landesgruppenkollegin Michaela Noll (Mettmann) zu seiner neuen Vizepräsidentin gewählt. Gleich nach der Abstimmung habe ich ihr herzlich gratuliert und ihr für dieses herausragende Amt eine gute Hand gewünscht. Sie tritt im Amt als Bundestagsvizepräsidentin die Nachfolge von Peter Hintze (CDU) an, der leider im November 2016 verstorben war. (Foto: privat)

Auf dem Neujahrsempfang der Daimler AG in Berlin



Die Hoffnung von Daimler-Chef Dieter Zetsche (m), noch in dieser Wahlperiode die gesetzlichen Grundlagen für autonomes Fahren zu schaffen, könnte in Erfüllung gehen. In Kürze will das Kabinett einen Entwurf verabschieden, der dann in die parlamentarische Beratung geht.

Vor dem Hintergrund von Zollforderungen des amerikanischen Präsidenten für importierte Autos bekommt MdB Peter Beyer (r) als Berichterstatter der Fraktion für die transatlantischen Beziehungen neue Arbeit. MdB Karsten Möring (l) kümmert sich als Berichterstatter der Fraktion für Luftreinhaltung um Feinstaub und Stickoxide. (Foto: privat)

Einladungen: Meine Termine zur Sicherheitspolitik

Am 2. Februar 2017, 19.30 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13 –15 diskutiere ich in der Reihe „Köln & Köpfe“ der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Fachleuten zum Thema "Terrorgefahr in Deutschland: Wie sicher leben wir?". Gast ist unter anderem Verfassungsschutzvizepräsident Thomas Haldenwang und Ansgar Heveling, Vorsitzender des Innenausschusses im Bundestag. Hier finden Sie [Programm und Einladung](#). Bitte melden Sie sich [hier](#) online an.

Am Freitag, den **10. März, 18.00 Uhr** besucht Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion meinen Wahlkreis. Im Wartesaal am Dom spricht und diskutiert er zum Thema „Innere Sicherheit - Herausforderung und Aufgabe“ (Einladung folgt).

Impressum:

Ausgabe Nr. 1/2017
20. Januar 2017

Herausgeber:
Bundestagsbüro Karsten Möring
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/ 227-77611
Email:
karsten.moering@bundestag.de
Redaktion/ V.i.S.d.P:
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/
Dr. Jürgen Reuter